

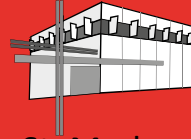
# Pfarrbrief



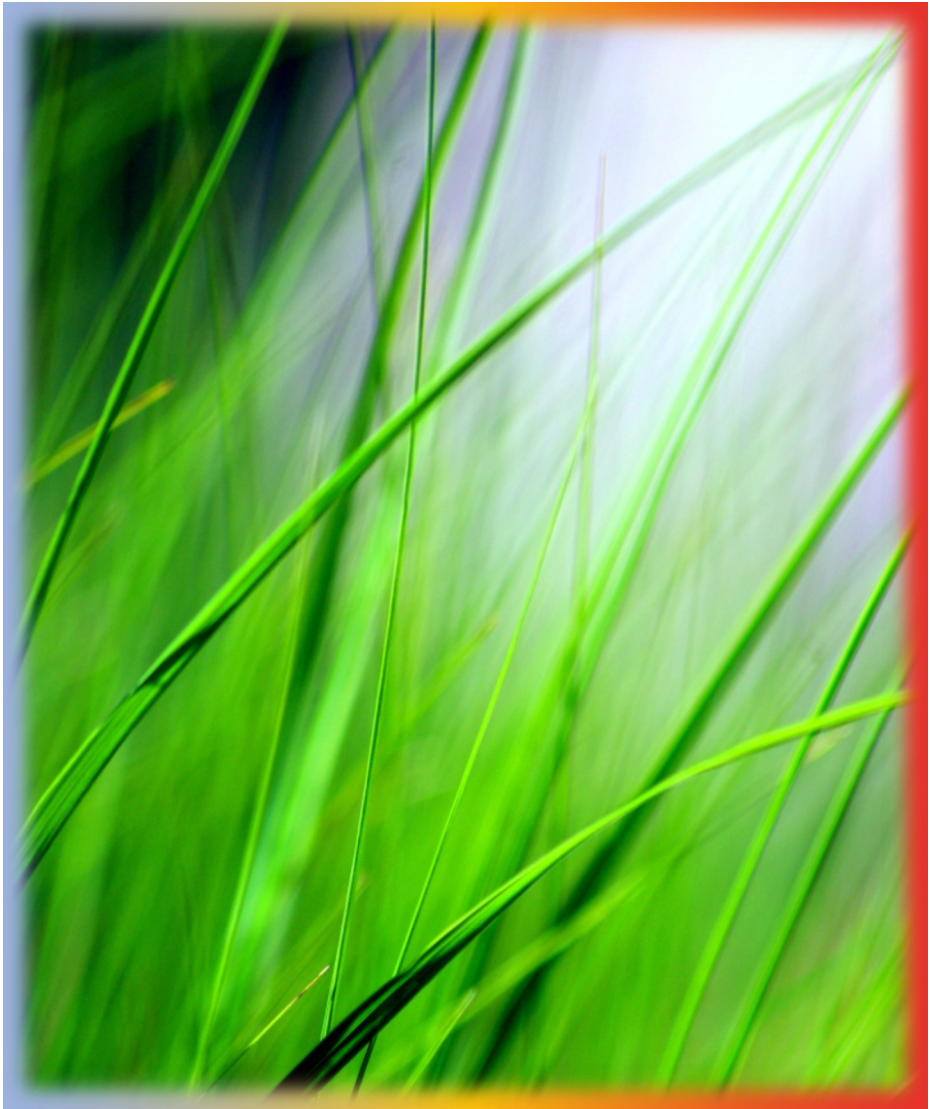
St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



## Inhaltsverzeichnis

---

- S. 03 Grußwort
- S. 04 Vorstellung Pfarrverbandsrat
- S. 06 Bericht 75 Jahre Adventskirche - Ökumenseite
- S. 07 Osterbazar
- S. 08 Sterbebegleitung
- S. 10 Kinderseite
- S. 11 Besondere Gottesdienste zu den Hochfesten
- S. 12 Kinderbibelwoche
- S. 13 Abschied Herr Jacob
- S. 14 Kirchenmusik
- S. 15 PGR - zum Thema Flüchtlinge in Neuaubing
- S. 16 Kinderkirche
- S. 17 Jugend - Radrally und Zeltlager
- S. 18 Pfarrhilfswerk
- S. 19 Förderung kranker Kinder
- S. 21 Termine
- S. 23 PGR-Einkehrtag in Bernried
- S. 24 Mit Just4fun durchs neue Jahr
- S. 25 Missa Solemnis in B
- S. 26 Alle Jahre wieder
- S. 27 Verwendung der Orgelspenden
- S. 28 Seniorentreff - Fasching 2015
- S. 29 Winterzeit im Kindergarten St. Lukas
- S. 30 Die Kolpingsfamilie - München, St. Lukas
- S. 31 Wichtige Termine und Gottesdienste in St. Lukas
- S. 33 Leitartikel (Grußwort)
- S. 34 Advent - Bericht aus dem Glaubenskurs
- S. 35 Unsere Vertreter im Pfarrverbandsrat  
Sternsinger 2015
- S. 36 Die Heilige Woche
- S. 37 Termine
- S. 38 Erstkommunion am 03.05.2015
- S. 39 40 Jahre Kirche St. Markus (Rückblick auf das Festjahr)
- S. 41 Pfarrfasching
- S. 42 Kinderfasching  
Kontaktdaten der Pfarrei
- S. 43 Impressum, Kontaktdaten
- S. 44 Regelmäßige Gottesdienstzeiten, Kontaktdaten der Pfarreien

## Liebe Leserinnen und Leser,

nun schreibe ich Ihnen diesen Gruß.

Der Redaktionsschluss rückt näher. Es regnet in Strömen, es ist kalt, die Bäume sind kahl, es stürmt... ziemlich ungemütlich.

Aber es ist auch Leben drin, wenn die Natur sich auf diese Weise regt. Die Meditationslehrer sprechen von der Natur als Lehrmeisterin für das Leben. Nach grauen und tristen Zeiten gibt es immer wieder einen verheißungsvollen neuen Beginn. Das lehrt uns die Natur, wenn nun im Frühjahr die Knospen aufspringen, wenn das Grün sich zeigt und es heller, milder und freundlicher wird.

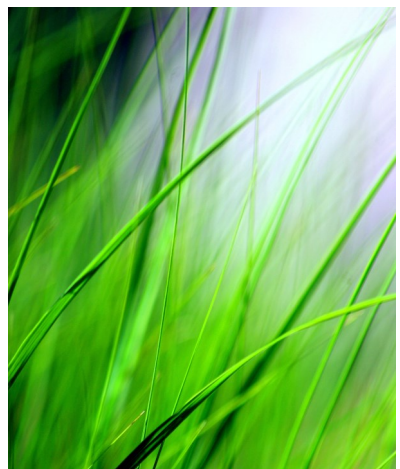
Ostern liegt in dieser Zeit. Wir feiern die Auferstehung Jesu. Unsere Erfahrungen von menschlicher Kälte, Lebensstürmen und Verlassenheit kann uns keiner nehmen. Sie gehören zum Leben dazu. Aber sie werden durchbrochen von Ostern. Die Auferstehung Jesu und sein Versprechen, dass wir mit ihm das Leben haben, sind ein Zeichen der Hoffnung.

Ich lade Sie herzlich ein, in unseren Gottesdiensten an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern von dieser Hoffnung zu hören und sie mit zu feiern. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie aus der Feier des Osterfestes heraus, wieder Kraft und Zuversicht für Ihren Alltag gewinnen.

Frohe Ostern im Namen des Seelsorgeteams!

Ihnen allen Gottes Segen

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis



## Ein Zeichen für Verbundenheit

### **Pfarrverbandsrat im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz gegründet**

Folgerichtig nach der Errichtung des Pfarrverbandes (PV) Neuaubing-Westkreuz hat auch der Pfarrverbandsrat seine Arbeit aufgenommen. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung trafen sich die Vertreter der Pfarngemeinden und die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen am 20. November 2015 im Pfarrheim von St. Konrad. Dem Pfarrverbandsrat gehören als Leiter des PV Pfarrer Robert Gawdzis und alle weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrverband an. Dies sind Susanne Engel, PR, Raphaela Jänsch, GA, Pater Roland Geßwein SAC, Pfarrvikar, und die Diakone Robert Rausch und Gerald Ach. Dazu kommen die Vorsitzenden und jeweils Delegierte aus den Pfarrgemeinderäten. Die Anzahl der Delegierten ist abhängig von der Größe der Gemeinden.

In unserem Fall sieht es wie folgt aus:

<b>Pfarrei St. Konrad</b>	Kerstin Heymann-Deja, Martin Schmid, Michael Schönauer und Karlheinz Lang als PGR Vorsitzender
<b>Pfarrei St. Lukas</b>	Katharina Fries, Kerstin Reisinger, Anja Waldhauser und Gaby Thurnhofer als PGR Vorsitzende
<b>Pfarrei St. Markus</b>	Alfred Lehmann, Manfred Rickert und Silvia Wallner-Moosreiner als PGR Vorsitzende

In der ersten Sitzung fanden satzungsgemäß die Wahlen zum Vorstand statt. Als ersten Vorsitzenden wählte das Gremium Karlheinz Lang; die stellvertretende Vorsitzende ist Silvia Wallner-Moosreiner. Den Vorstand komplettiert Anja Waldhauser, die das Amt der Schriftführerin übernommen hat. Als Leiter des Pfarrverbandes und geborenes Mitglied gehört Pfarrer Robert Gawdzis dem Vorstand an.

Die Kirchenpfleger/in der drei Gemeinden nimmt an den Sitzungen ebenfalls ohne Stimmrecht teil.

Die Aufgaben des Pfarrverbandsrates sind vielfältig. Unter anderem gehören dazu die gemeinsame Seelsorgeplanung, insbesondere der Gottesdienste und der Sakramentenvorbereitung. Ideen und Konzepte der einzelnen

Pfarreien sollen im Pfarrverband bekannt gemacht werden. Gleichzeitig soll die Mitverantwortung der einzelnen Pfarreien für die Zusammenarbeit im Pfarrverband gestärkt werden. Gemeinsame Veranstaltungen, die über den Bereich der Pfarrgemeinden hinausgehen, können im Pfarrverbandsrat geplant werden.

Ein wichtiger Punkt ist natürlich die Koordination der Termine und Veranstaltungen in die einzelnen Pfarrgemeinden. Diesem wichtigen Thema wird der Pfarrverbandsrat in seinen Sitzungen Zeit einräumen. Darüber hinaus bildet der Pfarrverbandsrat den Gesprächspartner für die politischen Gremien im Stadtviertel.

Alle interessierten Gemeindemitglieder können an den Sitzungen des Pfarrverbandsrates teilnehmen. Sie sind, ebenso wie die Pfarrgemeinderatssitzungen, öffentlich. Die Einladungen mit der Tagesordnung und auch die Protokolle werden in den Gemeinden ausgehängt. Alle Pfarrverbandsratsmitglieder freuen sich über das Interesse der Pfarrgemeinden. Überraschen Sie das Gremium doch einmal mit Ihrem Besuch.

*Silvia Wallner-Moosreiner*



## „Umtriebig und besinnlich“ Evang. Adventskirche beging 75-jähriges Jubiläum

Ein Jubiläumswochenende, so ganz nach dem Geschmack der Verantwortlichen, konnte unsere evangelische Nachbargemeinde Ende Januar feiern. Das Pfarrersehepaar Kerstin und Bernhard Vocke leiten die Gemeinde seit vier Jahren und haben die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem großen Stamm von Mitarbeitern seit einem dreiviertel Jahr verantwortlich vorbereitet. „Wir sind glücklich und dankbar, dass unsere Gemeinde einen so guten Stand im Stadtbezirk hat“, zog das Pfarrersehepaar ein rundum positives Resümee.

Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten mit einem „Festlichen Geburtstagskonzert“, an dem knapp 30 junge Leute ihr musikalisches Können vorstellten und mit einem gut besuchten Vortrag zum Thema Tod und Sterben, Sterbehilfe und Sterbebegleitung. Damit wurde kritisch an die Gründungszeit der Adventskirche erinnert, in der der Euthanasieparagraf in Kraft gesetzt wurde. Der renommierte Sozialethiker Rainer Anselm warb für einen differenzierten Umgang über das Ende des Lebens.

Eine eigens konzipierte Festschrift gibt Überblick über Geschichte und Aktivitäten der Adventskirche: „Nicht nur für unsere Gemeindemitglieder“, betonte Pfarrer Bernhard Vocke bei der Präsentation.

Höhepunkt war der festliche Gottesdienst mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler und Dekan Christoph Jähnel in einer proppenvollen Kirche.

Beide lobten die vielfältigen Angebote für ganz Kleine bis zu den ganz Alten und „die einladende Gemeinde“. Freundliche Grußworte („Die Adventskirche ist ein Eckpfeiler unseres Stadtbezirks“) und ein anschließender Empfang im Gemeindehaus beschlossen die Jubiläumsfeierlichkeiten.



*Reinhard Krüger*  
Foto: Reinhard Krüger

## Ostermärkte im Pfarrverband am 28. und 29. März

In St. Konrad und St. Lukas sind sie inzwischen zur beliebten Tradition geworden, die Ostermärkte am Palmsonnags-Wochenende. Lassen Sie sich einladen zu einem Bummel auf den beiden Märkten. Es gibt viel zu entdecken: besondere Osterdekoration, österliches Kunsthandwerk, Kerzen, Palmbuschen, Kränze – und natürlich auch Kulinarisches. Die Teams der beiden Ostermärkte danken allen Engagierten und freuen sich auf Ihren Besuch!



In **St. Konrad** ist der Ostermarkt mit dem „Tag des Nächsten“ verbunden.

Vor dem Pfarrgottesdienst am Palmsonntag werden im Brunnenhof die Palmbuschen gesegnet, Kinder gehen dann zur Kinderkirche.

Nach der Kirche lädt die Pfarrei zum Eintopfessen in den Pfarrsaal. Für die Kinder gibt es Palmbuschenbinden, außerdem Bastelangebote und eine Märchenerzählerin. Das „Ostercafé“ lockt an beiden Tagen mit kulinarischen Köstlichkeiten. Beim Genießen und Einkaufen kann man nicht nur sich selbst etwas Gutes tun. Der Reinerlös des Osterbasars wird für soziale Zwecke in der Umgebung verwendet z.B. den Sozialfonds der Limeschule.

**St. Lukas** bietet in diesem Jahr zu den vielen Handarbeiten und kleinen Geschenkartikeln Bücher von Pfarrer Elmar Gruber an. Viele dieser Schriften werden nur bei Veranstaltungen vertrieben. Mitglieder der „Aktion 365“ werden Wein für ein Hilfsprojekt in Indien, Kaffee einer Kleinbauern-Organisation in Guatemala und Künstlerkarten für viele Anlässe verkaufen. Im großen Pfarrsaal stehen am Samstag Kaffee und Kuchen und am Sonntag Schweinebraten und Knödel für Sie bereit. Geselligkeit und Frohsinn dürfen an diesem Wochenende auch nicht fehlen.



Der Erlös dieses Marktes stellen wir für die Ausstattung des neuen Gemeinschaftsraumes und unserem Kindergarten für notwendige Anschaffungen zu Verfügung.

## Leben bis zuletzt – Sterben in Würde – Abschied nehmen gestalten

**„Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Ich möchte bloß nicht dabei sein, wenn es passiert.“**

**Woody Allen steht wohl nicht alleine da, wenn er um das Thema Sterben und Tod am liebsten einen weiten Bogen machen möchte.**

**Das sind nicht gerade die Themen, um die man sich gerne Gedanken macht. Es sei denn, das eigene Umfeld oder Diskussionen in den Medien zu Sterbebegleitung und Sterbehilfe konfrontieren damit.**

In den kommenden Tagen begehen wir die Kartage und feiern das Osterfest. Tage, in denen uns im Blick auf Tod und Auferstehung Jesu Gedanken an unser eigenes Leben und Sterben beschäftigen. Gottesdienste laden uns ein, diese Thematik im Licht christlicher Hoffnung zu betrachten.

Insofern ist es eine gute Zeit, um dieses nicht ganz einfache Thema etwas zu beleuchten.

Wenn im eigenen Familien – oder Freundeskreis ein Mensch schwer erkrankt oder verstirbt, oder einen selbst eine schwere Krankheit betrifft, dann kommt man nicht mehr aus, sich damit auseinander zu setzen.

Was es heißt, in „Würde zu sterben“, darüber gehen die Meinungen in der Diskussion zwischen Sterbehilfe und Sterbebegleitung sehr auseinander. Die in letzter Zeit immer wieder aufkommenden Diskussionen spiegeln die Sorge um ein

menschenwürdiges Sterben, die Angst vor Leid und Schmerz und davor, allein gelassen zu werden und nicht mehr über sich selbst bestimmen zu können, wider.

Für Menschen, die mit der Thematik konfrontiert werden, ist die Frage wichtig, was können wir tun, um einen sterbenskranken Angehörigen zu begleiten, was hilft diesem Menschen, was hilft uns? Was ist in einem Todesfall alles zu bedenken, zu organisieren? Was hilft mir, mit meiner Trauer gut um zu gehen?

Viele Menschen erleben gute familiäre Unterstützung, andere fühlen sich allein gelassen, erleben, dass Freunde und Verwandte sich zurückziehen oder weit entfernt sind. Die Begleitung eines Sterbenden kann auch trotz familiärer oder freundschaftlicher Unterstützung überfordern und an den Rand der Kräfte führen.

Cicely Saunders, die Begründerin der modernen Hospizbewegung

und Palliativmedizin hat den Leitspruch geprägt: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

In diesem Sinn wollen stationäre und ambulante Palliativ- und Hospizdienste Schwerkranke und ihre Familien unterstützen. Das betrifft die medizinische Versorgung hin zu möglicher Schmerzfreiheit aber auch psychische und teilweise seel-sorgliche Begleitung.

In Neuaubing ist das Palliativteam München-West angesiedelt, das „Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung“ (SAPV) anbietet: schwerstkranke Menschen werden versorgt und bis zu ihrem Tod in ihrem häuslichen Umfeld betreut. ([www.ptm-west.de](http://www.ptm-west.de))

Weitere ambulante und stationäre Palliativ- und Hospizversorgung gibt es unter anderem im Johannes-Hospiz der barmherzigen Brüder: [www.barmherzige-johanneshospiz.de](http://www.barmherzige-johanneshospiz.de) (Kooperation mit der Caritas) und Christopherus-Hospiz-Verein: [www.chv.org](http://www.chv.org)

Auch als Seelsorgeteam wollen wir für die Menschen, die auf das Ende des Lebens zugehen, sowie für ihre Angehörigen da sein:

In Form einer längeren Begleitung oder mit einem Besuch zu einem Gespräch, zur Spendung der Kran-

kensalbung oder -kommunion.

Wenn ein Mensch zu Hause verstorben ist, kann eine Segensfeier helfen, Abschied zu nehmen. (Der/die Verstorbene kann bis zu 36 Stunden zu Hause bleiben oder auch von anderswo nach Hause gebracht werden).

Nehmen Sie bitte über die Pfarrämter mit uns Kontakt auf.

Über alle organisatorischen Fragen zur Beerdigung informieren die verschiedenen Bestattungsinstitute. Diese übernehmen dann auch den Kontakt zur zuständigen Pfarrei.

Ein/e Seelsorger/in setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung.

Wenn ein nahe stehender Mensch verstorben ist, braucht auch die eigene Trauer Zeit und Raum. Bei Bedarf begleiten wir Sie auch nach der Bestattung gerne weiter oder vermitteln Kontakt zu einer Trauerbegleitung. In München gibt es auch spezielle Angebote, wenn ein Kind verstorben ist (Verwaiste Eltern), Begleitung für Kinder, die ein Geschwister- oder Elternteil verloren haben („Lacrima“) u.a.

Sprechen Sie mich bitte für nähere Informationen an.

*Susanne Engel, PR*

## Liebe Kinder,

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet in der Osternacht. Aber was bedeutet es zu fasten und weshalb fasten Christen 40 Tage lang? Wisst Ihr es? Hier könnt ihr es nachlesen. Außerdem habe ich noch ein Osterhasen-Labyrinth für Euch. Findet Ihr den richtigen Weg?

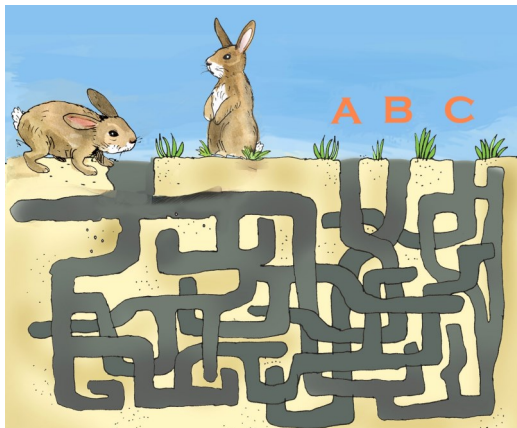


Viel Spaß beim Lesen und Rätseln wünscht Euch  
Euer Konrad!

### Warum fasten Christen ab Aschermittwoch?

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet in der Osternacht. In den 40 Tagen vor Ostern erinnern sich Christen an den Leidensweg Christi. Daher auch der Name Passionszeit. In den Fastenwochen stimmen sich die Gläubigen auf das Osterfest und die Zeit der Erneuerung ein. Früher fasteten Christen vor allem durch den Verzicht auf Fleisch, Eierspeisen und Alkohol. Gläubige verzichten nicht völlig auf feste Nahrung. Das religiöse Fasten und das Fasten für die Gesundheit werden häufig miteinander verwechselt. Kinder dürfen nicht fasten. Ihr gesamter Körper befindet sich im Wachstum und daher brauchen sie eine regelmäßige und gesunde Ernährung. Um Verzicht zu üben, gibt es aber auch andere Möglichkeiten: Viele Menschen nutzen die Fastenzeit, um bewusst auf Dinge zu verzichten. Sie überdenken ihre Gewohnheiten. Nehmen das Fahrrad anstelle des Autos, Lesen statt Fernsehen, treffen sich mit Freunden anstatt allein vor dem Computer zu sitzen oder tauschen Schokolade gegen Obst.

*Text: Nicole Potthoff*



## Besondere Gottesdienste zu den Hochfesten in den drei Pfarreien St. Konrad, St. Lukas und St. Markus

### Karwoche

#### **29.03.2015 Palmsonntag**

- 09:30 Uhr St. Markus: Palmprozession, anschl. Gottesdienst (mit Chor)  
 10:00 Uhr St. Konrad: Palmprozession, Pfarrgottesdienst; Osterbasar  
 10:00 Uhr St. Konrad: Kinderkirche in der Unterkirche  
 11:00 Uhr St. Lukas: Familiengottesdienst, Ostermarkt

#### **02.04.2015 Gründonnerstag**

- 19:00 Uhr St. Markus: Gottesdienst, anschließend Gebetsstunde  
 19:00 Uhr St. Konrad: Eucharistiefeier, anschl. Beichte und Anbetung  
 19:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

#### **03.04.2015 Karfreitag**

- 10:00 Uhr St. Markus: Kinderliturgie am Karfreitag  
 10:00 Uhr BRK-Seniorenheim am Westkreuz: Ökumen. Gottesdienst  
 11:00 Uhr St. Konrad: Karfreitagsandacht für Kinder in der Kirche  
 11:00 Uhr St. Lukas: Kinderkreuzweg im Pfarrsaal  
 15:00 Uhr St. Markus: Karfreitagsliturgie, Kreuzverehrung (mit Chor)  
 15:00 Uhr St. Konrad: Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor  
 15:00 Uhr St. Lukas: Karfreitagsliturgie

#### **04.04.2015 Karsamstag**

- 08:00 Uhr St. Markus: Laudes - danach Beichtgelegenheit  
 11:00 Uhr St. Lukas: Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit

### Ostern

#### **04.04.2015 Karsamstag**

- 17:00 Uhr St. Konrad: Kinderkirche – Osterlichtfeier in der Unterkirche  
 22:00 Uhr St. Lukas: Feier der Osternacht

#### **05.04.2015 Ostersonntag**

- 05:00 Uhr St. Markus: Feier der Osternacht (mit Chor), Osterfrühstück  
 05:00 Uhr St. Konrad: Feier der Osternacht, anschl. Osterfrühstück  
 09:30 Uhr St. Markus: Pfarrgottesdienst  
 10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst

## Pfarrverband

---

- 11:00 Uhr St. Lukas: Hochamt mit Orchestermesse von Schubert  
11:00 Uhr St. Lukas: Kindergottesdienst im Pfarrsaal

### **06.04.2015 Ostermontag**

- 09:30 Uhr St. Markus: Pfarrgottesdienst  
10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst mit Orgelsolomesse  
10:00 Uhr BRK-Seniorenheim am Westkreuz: Hl. Messe  
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

### **14.05.2015 Christi Himmelfahrt**

- 09:30 Uhr St. Markus: Gottesdienst an Christi Himmelfahrt  
10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst  
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

## **Pfingsten**

### **24.05.2015 Pfingstsonntag**

- 09:30 Uhr St. Markus: Pfarrgottesdienst  
10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst mit Pfarrkirchner Messe;  
Abschied Hr. Jacob, anschl. Stehempfang  
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

### **25.05.2015 Pfingstmontag**

- 08:30 Uhr St. Markus: Eucharstiefeier  
10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst  
10:00 Uhr BRK-Seniorenheim am Westkreuz: Hl. Messe  
10:00 Uhr St. Markus: Ökumenischer Gottesdienst  
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

### **04.06.2015 Fronleichnam**

- 09:00 Uhr St. Lukas: Fronleichnamsgottesdienst für den Pfarrverband  
mit gemeinsamem Chor; anschl. Prozession

### **„Maria, erzähl mal...“ – Kinderbibelwoche 2015:**



So wird es in der nächsten ökumenischen KiBiWo heißen. Sie findet diesmal in der Adventskirche statt, vom 13. - 16.07.15. Das Vorbereitungsteam freut sich wieder über viele Kinder! Nähere Infos gibt es nach den Pfingstferien in Schulen und Pfarrbüros.

## „Mit Maria im Rücken“

**Liebe Pfarrfamilie von St. Konrad!**

**Wer den Arbeitsplatz des Kirchenmusikers von St. Konrad kennt, weiß, dass der Organist "bei der Arbeit" Maria im Rücken hat - buchstäblich. In den vergangenen 16 Jahren meiner Dienstzeit in St. Konrad ist mir diese Rückenstärkung immer wieder hilfreich zuteil geworden.**

Wenn ich nun zum 1. Juni meinen Vorruhestand antrete, möchte ich all denen ein herzliches Dankeschön sagen, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben:

Den ChorsängerInnen der Chöre, die in oft arbeitsintensiver Probenarbeit viel schöne Musik zum Klängen gebracht haben.

Den MusikerInnen, mit denen ich in diesen Jahren zusammenarbeiten durfte und die mir oft eine große Hilfe bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben waren.

Den KollegenInnen, die mich in meiner Arbeit stets einsatzbereit unterstützt und vertreten haben.

Den SeelsorgerInnen der Pfarrei, die für die Belange der Kirchenmusik stets ein offenes Ohr hatten und auch - zusammen mit den Gremien - für eine solide finanzielle Basis sorgten.

Den Gremien von St. Konrad, die immer mit Engagement und Ideenvielfalt neue Impulse gaben.

Dem Team der MitarbeiterInnen für die problemlose und hilfreiche Zu-

sammenarbeit.

Vor allem aber auch den Besuchern der Werktagsmessen und des Rosenkranzes, bei denen ich eine selbstlose und treue Gebetsgemeinschaft erfahren durfte.

Ich wünsche Ihnen allen die Rückenstärkung, die ich in meiner 16-jährigen Dienstzeit erfahren durfte und für die ich sehr dankbar bin.



*Ihr Raphael Gerd Jacob*

## Neujahrskonzert 2015

Am 04. Januar 2015 fand zum zweiten Mal ein Neujahrskonzert mit Liedern u.a. von Mendelssohn und Schumann, Klaviermusik von Chopin und Reger sowie vielen Gedichten bekannter Poeten unter dem Motto „Rund um das Jahr“ statt. Mit den Solistinnen Gabriele Neuner und Angelika Wahl studierte Raphael Gerd Jacob in vielen Übungsstunden die Werke ein, Frau Jänsch rezitierte hervorragend die Gedichte. Das zahlreiche Publikum genoss das Konzert mit begeisterndem Applaus und großem Zuspruch. Dank Herrn Anghels Mithilfe konn-

ten anschließend alle beim Sekt-empfang im Foyer des Pfarrheimes auf das neue Jahr anstoßen und noch lange feiern.

Die Sängerinnen sagen allen Zuhörern, Herrn Jacob und Frau Jänsch Vergelt's Gott.

*Gabriele Neuner / Angelika Wahl*



## Veränderungen in der Kirchenmusik von St. Konrad

**Wie im vorangegangenen Artikel zu lesen, wird Herr Jacob ab Juni 2015 in den Ruhestand gehen. Die Pfarrgemeinde ist am Pfingstsonntag eingeladen, sich von ihrem langjährigen Kirchenmusiker bei einem Stehempfang nach dem Gottesdienst zu verabschieden. Ein/e Nachfolger/in wird derzeit gesucht.**

16 Jahre lang leitete Herr Jacob die verschiedenen Chöre in St. Konrad. Er begleitete Kirchen-, Gospel-, Kammer-, Kinderchor und Männerschola, Instrumental- und Gesangsensembles. Er gestaltete mit den Chören und an der Orgel unzählige Gottesdienste, feierliche Messen, Andachten, gab Konzerte und vieles mehr.

Als Pfarrgemeinde freuen wir uns und sind dankbar, dass wir diese

große musikalische Vielfalt und hohe Qualität erleben durften.

Für sein musikalisches Wirken und die gute Zusammenarbeit sagen Seelsorger, MitarbeiterInnen und Pfarrgemeinde Herrn Jacob von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“. Für seinen Ruhestand wünschen wir Herrn Jacob alles Gute, viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes Segen.

*Susanne Engel*

## PGR – Flüchtlinge in Neuaubing

**Wenn Sie öfter durch die Aubinger Straße gehen oder an der S-Bahn Leienfelsstraße ein- oder aussteigen, haben Sie es sicher schon bemerkt. Im Hotel Pollinger, das ja zum Gebiet unserer Pfarrei St. Konrad gehört, leben wieder Flüchtlinge.**

### **Wer sind diese Menschen und was hat das mit uns als Pfarrei zu tun?**

Zunächst ist festzuhalten, dass es sich um zwei ganz unterschiedliche Gruppen handelt.

Da sind einmal syrische Familien. Sie befinden sich bereits seit etwa neun Monaten im Hotel. Es sind noch etwa zehn Familien meist mit mehreren Kindern. Als sog. Kontingentflüchtlinge dürften sie eigentlich sofort in Wohnungen ziehen oder arbeiten. Die Kinder gehen hier zur Schule oder in Kindergärten. Da es in München sehr schwierig ist, Wohnungen zu finden, sollen diese Familien in den nächsten Wochen in andere Einrichtungen in Bayern gebracht werden. Das bedeutet wieder neue Schulen, neue Umgebung und ist doch wieder nur eine Zwischenlösung.

Bei der anderen Gruppe handelt es sich um Jugendliche, die ohne Familie in München gelandet sind. Sie bleiben jeweils solange im Hotel Pollinger bis ein Platz in einer Jugendhilfeeinrichtung für sie gefunden ist, meist ein paar Wochen oder Monate. Sie sind 15 bis 17 Jahre alt, alle männlich und kommen aus

mehreren Ländern. Ich habe sie als freundliche junge Menschen kennen gelernt, die schnell deutsch lernen und sich hier integrieren wollen.

Was bedeutet das jetzt für uns als christliche Pfarrei? Im Evangelium finden wir den Satz: Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen (Mt 25,35). Um danach zu handeln ist es wichtig, überhaupt wahrzunehmen, dass hier in unserer Mitte Menschen leben, die unsere Hilfe benötigen, um sich hier zurechtzufinden. Wir alle können ihnen dabei helfen, indem wir ihnen offen und freundlich begegnen.

Wenn Sie mehr für die Flüchtlinge tun möchten, vielleicht sogar eine Wohnung für eine Familie wissen oder aber wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden.

*Kerstin Heymann*

## Vampire im Sonntagsgottesdienst

Am 8. Februar 2015 war wahrscheinlich so mancher Gottesdienstbesucher in St. Konrad ein bisschen überrascht: Die Ministranten hatten sich offenbar nicht auf die Farbe ihrer Messgewänder einigen können und trugen Farbmix. Erwachsene Frauen erschienen zum Sonntagsgottesdienst mit Narrenkappen und schließlich saßen in den ersten Reihen viele kleine Gladiatoren, Schmetterlinge, Vampire, Zauberer und Clowns. Was da los war, klärte sich aber schnell auf: der alljährliche Faschingsgottesdienst organisiert vom Team der Kinderkirche!

Üblicherweise findet die Kinderkirche in der Unterkirche statt - einmal im Monat, parallel zum „Erwachsenengottesdienst“. Zweimal im Jahr aber treten wir in der Hauptkirche in Erscheinung: an St. Martin und eben im Fasching.

Viele der kleinen Gottesdienstbesucher sind schon echte Profis. Sie kennen den kleinen Konrad, eine Handpuppe, die jedes Mal die Begrüßung übernimmt.



Sie wissen, dass zu Beginn die Jesuskirche angezündet wird. Und sie beteiligen sich eifrig, wenn wir miteinander verschiedene Geschichten aus der Bibel besprechen, darstellen oder kreativ nachempfinden.



Die nächsten Gelegenheiten zu einer Teilnahme an der Kinderkirche bieten sich am Palmsonntag, 29.03.2015, um 10 Uhr und bei der Osterlichtfeier am Samstag, den 04.04.2015, um 17 Uhr.

Wer über diese und viele weitere Termine, die für Familien mit Kindern interessant sind, informiert werden will, kann sich gerne im Pfarrbüro melden und dort seine E-Mail-Adresse hinterlassen. Er wird dann in Zukunft mit dem neuen Familien-Newsletter versorgt.

Außerdem freut sich das Vorbereitungsteam der Kindergottesdienste stets über neue Mitglieder. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Susanne Engel.

*Ute Baum*

## Keine Chance für Langeweile...

... denn nachdem die Pfarrjugend von St. Konrad beim Pfarrfasching für eine sensationelle Dekoration und zusammen mit „Der Band“ für grandiose Stimmung im Geisterschloss von St. Konrad gesorgt hat und im Kinderfasching die Kinder sich austoben ließ, sind schon die nächsten Projekte in Planung: die Radrallye am 1. Mai und das Kinder-Zeltlager. Die Pfarrjugend lädt dazu ein.

*Susanne Engel*

So wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder unsere berühmt berüchtigte Radrallye. Mit einer tollen Verpflegung, spannenden Posten und einer Strecke, die jeden auf seine ganz eigene Art und Weise fordert!

Los geht es natürlich wieder am 1. Mai bei uns im Pfarrhof der Pfarrei St. Konrad. Start ist um 10 Uhr, vorher gibt es Doping in Form von Weißwürsten.

Das Radrallye-Team freut sich schon auf Euch!

Liebe Zeltlagerfreunde,

ob alte Zeltlagerhasen oder Camping-Neulinge, bei uns sind alle erwünscht! Bist Du zwischen 8 und 14 Jahre alt und hast Lust auf eine Woche Spaß, Spiele und viele nette Leute? Dann bist Du bei uns genau richtig! Eine Woche lang jeden Abend am Lagerfeuer singen, Nachtwanderungen machen, lustige Spiele spielen und ganz, ganz viel Lachen. Das gibt es bei uns und zwar vom 03.08.2015 bis 09.08.2015!

Dieses Jahr wollen wir wieder den größeren Kindern ab 12 Jahren die Möglichkeit geben, unseren Vortrupp zu begleiten, um beim Aufbau des Zeltlagers zu helfen.

Hast Du Interesse? Die Lagerleitung Stephanie, Miri, Flo und alle Betreuer freuen sich auf eine Woche Riesengaudi mit Dir!

Anmeldungen und Infos zu Radrallye und Zeltlager gibt es nach Ostern im Pfarrbüro St. Konrad oder online unter [www.st-konrad.net](http://www.st-konrad.net).

## **Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V. vormals Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing**

### **Folge IV: St. Joachim und Katholischer Kirchenbau-Verein Neuaubing**

In der Ausschusssitzung vom 18. Mai 1920 wurde darüber berichtet, dass die "Notkirche von St. Wolfgang, welche Eigentum des Domkapitels ist" Neuaubing zugesagt wurde. "An Materialien sind vorhanden: 70 000 Ziegelsteine, 10 000 Falsziegel, 3 Wagon Holz, 1 Wagon Türstöcke, sowie ungefähr 56 000 kg Eisengerippe. Die Kirche soll diesen Herbst zum Abbruch frei werden. Das Material ist frei. Das Abreißen und Aufstellen sowie die Transportkosten sind zu bestreiten. Die Kosten hiefür wurden 1916 auf 30000 M gerechnet."

In der Versammlung vom 23. November 1920 erwähnte Herr Pfarrer Böhmer nochmals die Verbriefung des Bauplatzes und führte aus, weshalb man sich für diesen Ort entschieden hatte: "Der Platz von Herrn Pröbst mußte ohne Verbriefungskosten um 8500 M angekauft werden. Bei Herrn von Maffei war man ebenfalls in Verhandlung. Derselbe äußerte sich, daß er überhaupt kein Grundstück abgibt. Desgleichen mußte der Platz von Herrn Baumeister Schick ebenfalls um einen teuren Preis gewonnen werden. Im Ministerium wurde für den Bauplatz neben dem Schulhaus gestimmt. Herrn Abgeordneten Rothmeier, sowie Herrn Eisenbahnpräsident Frank sind wiewohl den Dank schuldig, indem der Bauplatz noch vor dem 1. April 1920 verbrieft worden ist." Wie Herr Pfarrer Seitz später in seiner "Chronik der Pfarrei St. Joachim/St. Konrad" festhielt, wurde der Bauplatz "der kath. Tochterkirchenstiftung Neuaubing schenkungsweise überlassen". Die Absicht, die Skt. Wolfgangskirche zu übernehmen, die 1920 frei geworden wäre, wurde von Herrn Pfarrer Böhmer verworfen, da er wohl vom Benediktinerkloster Scheyern die Zusage hatte, Holz für den Kirchenbau geschenkt zu bekommen. Herr Pfarrer Seitz schreibt, dass das Kloster 102,63 cbm zur Verfügung stellte. "Abt Rupert III. Mettenleitner bestimmte auch den Kirchenpatron: Joachim." Versammlung vom 23.11.1920 über die Finanzierung der Kirche: 10000 M sind schon vorhanden, es soll weiter angesammelt werden, "eine Landeskollekte in ganz Bayern steht für uns in Aussicht", vom "Pfründekapital, das ungefähr 90000 M beträgt, hat Herr Pfarrer Böhmer die Erlaubnis Geld entnehmen zu dürfen."

*Helmut Leybrand*

## Spenden der Pfarrei St. Konrad für kranke Kinder und Jugendliche: „Schule für Kranke“

Mit den verschiedenen Basaren wird nicht nur die Gemeinschaft innerhalb unserer Pfarrei gestärkt, sondern es werden auch verschiedene soziale Projekte anderer Träger unterstützt – wie zum Beispiel der „Förderverein Bildung für kranke Kinder und Jugendliche“. Erhard Karl aus unserer Pfarrgemeinde ist in der Vorstandschaft des Fördervereins tätig und berichtet über dieses interessante Projekt:

Sowohl aus den Erlösen des Osterbasars wie auch des Kinderkleiderbasars und erst jüngst wieder des Weihnachtsbasars 2014 haben die Pfarrei und die Organisatoren dieser Pfarrveranstaltungen mit namhaften Spenden in großzügiger Weise kranke Kinder und Jugendliche unterstützt.

Die Spenden gingen an den „Förderverein Bildung für kranke Kinder und Jugendliche e.V. München“, der seinerseits vor allem die Schule für Kranke in München als größte Schule dieser Art in Bayern unterstützt.

Bei der Schule für Kranke handelt es sich wohl um die am wenigsten bekannte Schulart Bayerns, die aber allein in München mit 30 Lehrkräften rd. 1300 Kinder jährlich in 11 großen, bedeutenden und zum Teil überregionalen Kliniken (wie etwa Großhadern, Herzzentrum oder Schwabinger Krankenhaus) schulisch, psychisch und sozial fördert.



Die Schule für Kranke hilft Kindern und Jugendlichen mit schweren physischen und psychischen Erkrankungen und in oft dramatischen existentiellen Lebenskrisen der jungen Menschen (z.B. bei onkologischen Erkrankungen, Nierenerkrankungen, Herzerkrankungen, Brandverletzungen, psychosomatischen Erkrankungen oder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie).

Gemeinsam mit der Schule versucht der Förderverein, den jungen Menschen mit schweren und langfristigen Erkrankungen Sicherheit, Halt und Perspektive zu geben und ihnen eine „Schnur zum Leben“ anzubieten, zu dem „Schule“ im kindlichen Erleben einfach dazugehört.



Mit vielfältigen Förderangeboten können die auch sozial so wichtigen Verbindungen zu den Heimatschulen hergestellt und die Wiedereingliederung dort nach oft sehr langen Krankenhausaufenthalten in München erleichtert werden.

Die Angebote tragen zur psychischen Stabilisierung bei, schaffen ein Stück Normalität im Leben, der Heilungsprozess wird gefördert. Die Kinder werden oftmals zu schulischen Abschlüssen geführt, die sie ohne gezielte Hilfen nicht erreichen könnten. Dazu werden die Schüler von Honorarlehrkräften individuell gefördert, die der Verein finanziert

und die über das staatliche Fördermaß hinausgehen.

Erfolgreiche Abiturprüfungen oder andere Abschlüsse belegen immer wieder eindrucksvoll die Wirksamkeit der Unterstützungsmaßnahmen und die wertvolle Hilfe in Lebenssituationen, bei denen oftmals die ganze Welt der Kinder und Jugendlichen durch die Krankheit aus den Fugen gerät.

Man kann sich kaum vorstellen, welche Krise angehende Abiturienten durchleben, wenn ihnen unvermittelt die Diagnose „Krebs“ mitgeteilt wird oder die unter dem gewaltigen psychischen Druck von Essstörungen (Anorexie/Bulimie) leiden. So aber können die Schüler aufgefangen werden im Netzwerk von Medizin, Psychologie und Pädagogik.

Die Vorstandschaft des Fördervereins dankt allen Organisatoren und Spendern sehr herzlich für ihre Mithilfe in der Förderung schwer kranker Kinder und Jugendlicher.

*Erhard Karl/S. E.*

Bilder: Homepage des Vereins

[www.foerderverein-schule-fuer-krankende.de/](http://www.foerderverein-schule-fuer-krankende.de/)

## Besondere Gottesdienste in St. Konrad

### Karwoche

#### 29.03.2015 **Palmsonntag**

10:00 Palmbuschenverkauf und –weihe im Brunnenhof,  
mit Bläsergruppe; Prozession in die Kirche;  
[Kinderkirche in der Unterkirche\\*](#)  
anschließend Fastenessen im Pfarrsaal u. Osterbasar

#### 02.04.2015 **Gründonnerstag**

19:00 Eucharistiefeier mit dem Kammerchor  
Beichtgelegenheit im Anschluss an den Gottesdienst  
20:00 Agapemahl der Jugend im Pfarrheim  
20:00-22:30 stille Anbetung in der Unterkirche  
mit abschließender Meditation (Pfarrjugend)

#### 03.04.2015 **Karfreitag**

[11:00 Karfreitagsandacht für Kinder in der Kirche](#)  
8:00 – 12:00 Stille Anbetung in der Unterkirche  
15:00 Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor;  
Johannespassion von Suriano

### Ostergottesdienste

#### 04.04.2015 **Karsamstag**

[17:00 Kinderkirche – Osterlichtfeier mit Speisensegnung](#)

#### 05.04.2015 **Ostersonntag**

05:00 Auferstehungsfeier mit Speisensegnung, es singt die  
Männerschola, anschließend Osterfrühstück  
im Pfarrsaal  
10:00 Eucharistiefeier mit Frauenduo

#### 06.04.2015 **Ostermontag**

10:00 Pfarrgottesdienst mit Orgelsolomesse von W.A.Mozart

#### 19.04.2015 10:00 Pfarrgottesdienst z. Patrozinium mit Messe F-Dur von W. Menschick

#### 26.04.2015 10:00 [Familiengottesdienst; es spielt die Band; Kinderküche](#)

#### 10.05.2015 10:00 feierliche [Erstkommunion](#); mit Jugendchor und Band

18:00 [Dankandacht](#) der Erstkommunionkinder

#### 14.05.2015 10:00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

#### 17.05.2015 10:00 Pfarrgottesdienst mit Just4fun aus St. Lukas

[10.00 Kinderkirche in der Unterkirche](#)

#### 24.05.2015 10:00 Pfingstgottesdienst mit Pfarrkirchner Messe; Abschied Hr. Jacob, anschl. Stehempfang

#### 25.05.2015 10:00 Gottesdienst zu Pfingstmontag

## St. Konrad

---

- 04.06.2015 9:00 Messe zu Fronleichnam für den **Pfarrverband** mit gemeinsamer Prozession in St. Lukas
- 14.06.2015 10:00 Firmung mit Domkapitular Wolfgang Huber  
11.00 ökumenische Kinderkirche in der Adventskirche
- 21.06.2015 11:00 Bergmesse auf dem Blomberg (Bad Tölz)
- 28.06.2015 10:00 Wortgottesdienst für Schulkinder/ Unterkirche
- 12.07.2015 10:00 Gottesdienst zum Pfarrfest  
10:00 Kinderkirche in der Unterkirche

### Maiandachten:

- 01.05.2015 19:00 mit dem Kirchenchor  
03.05.2015; 14.05.2015; 17.05.2015; jeweils 19:00  
24.05.2015 19:00 mit Trompete und Orgel  
29.05.2014 19:00 letzte Maiandacht mit Vokalduet

### Veranstaltungen:

#### Osterbasar:

Samstag, 28.03.2015 nachmittags, mit Palmbuschenbinden und am Palmsonntag, den 29.03.2015 nach dem Gottesdienst mit Fastenessen.

#### Kinderköche- Pizzabacken:

26.04.2015 um 11 Uhr im Pfarrheim – Anmeldung im Pfarrbüro

#### Radrrallye der Jugend:

Am 1.Mai das Event für die ganze **Familie!** Siehe auch S. 17 und HP!

#### Cocktailnacht:

Die Jugend lädt ein zur Cocktailnacht am 27.06.2015 im Pfarrsaal.

Pfarrfest: Am Sonntag, den 12.07.2014 nach dem Gottesdienst

Ökumenische Kinderbibelwoche 2015 vom 13. bis 16. Juli, jeweils 15:00 – 17:30 Uhr in der Adventskirche; s. auch S. 12



*\*besonders für Kinder und/oder Familien gestaltet*

**Änderungen vorbehalten, bitte die aktuellen Publikationen beachten!**



**Dr. Werner Vollmeyer**, der über viele Jahrzehnte in unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich arbeitete, ist am 25.12.2014 im Alter von 90 Jahren verstorben. Unter anderem war er im PGR, als Lektor und im Ökumenerat aktiv.

Dankbar erinnern wir uns an sein Engagement für St. Konrad

## PGR-Einkehrtag in Bernried

### Der Pfarrgemeinderat von St. Lukas traf sich vom 6. - 7. Februar zu einem Einkehrtag in Bernried am Starberger See.

Keiner wusste genau, was da auf einem zukommt.

Das erste Thema war Toleranz. Marion Bergmann referierte. Wo beginnt Toleranz und wo hört sie auf. Was muss ich tolerieren, was darf nicht toleriert werden.

Anschließend feierten wir in der neuen, modernen Kapelle eine Vesper mit den Missions-Benediktinerinnen. Am Abend gingen wir ins Stüberl und lernten uns etwas näher kennen.

Am Samstag kam Jochen Vierheilig, unser Kirchenpfleger, und erklärte uns etwas zum Pfarrverband. Demnächst werden auch die Kirchenverwaltungen Vertreter in einen Kirchenverwaltungsverbund schicken, um auch das Finanzielle des Pfarrverbandes zu regeln.

Unsere Vorsitzende Gabi Thurnhofer hielt ein Referat "Was ist Kirche?", das in der Erkenntnis gipfelte, dass die Gemeinschaft der Glaubenden durch ihr Tun sowie die Geistlichkeit durch die Lehre und den Sakramenten in guter Zusammenarbeit das „Christliche“ rüberbringen müssen.

Unser jüngstes PGR-Mitglied, Armin

Rahm, erklärte, was er sich für eine Kirche wünscht. Auch Michi Mirbeth erzählte seinen Traum: Der barmherzige Vater liebt uns, obwohl wir im Trubel des Lebens oft das Wesentliche übersehen oder nicht sehen wollen.

Ein Fazit der Einkehr war: Wir sind nicht Christen um zu schlafen, sondern um zu wirken. Denn wo die Liebe wohnt, da blüht das Leben auf, Hoffnung wächst und trägt uns, Träume werden wahr. Gott ist mit uns!

Die Klausur hat sich gelohnt, vielleicht ein andermal wieder?

*Michi Mirbeth*



## Mit Just4fun durchs neue Jahr

**Nach einem auch für unsere Verhältnisse überdurchschnittlich ereignisreichen Jahr 2014 blicken wir voller Spannung auf die bevorstehenden Termine und Ereignisse im neuen Jahr, in dem wir mit unserem Familienchor Just4fun wieder unseren Beitrag zur Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens in St. Lukas und in unseren beiden Nachbargemeinden leisten wollen.**

Nachdem wir im vergangenen Jahr insgesamt neun Gottesdienste in St. Lukas und in unserer Nachbarpfarre St. Markus musikalisch und inhaltlich gestalten konnten, sowie die Erstkommunion, die Firmung und den Weihnachtsmarkt in unserer Heimatgemeinde musikalisch unterstützen durften, haben wir uns auch für dieses Jahr wieder einiges vorgenommen.

Ein ganz besonderes Ereignis war bereits der Segensgottesdienst für Ehepaare mit Altabt Odilo Lechner am 22. Februar in St. Markus. Wir freuen uns außerdem auf einen Gottesdienst am 17. Mai in St. Konrad.

Damit hatten und haben wir auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, in unseren beiden Nachbargemeinden im Pfarrverband einen besonderen Gottesdienst zu gestalten.

Ein weiteres, ganz besonderes Schmankerl wird unser gemeinsames Benefizkonzert mit den beiden Gruppen Rise'N'Sing aus Puchheim und SixOne aus Laim am 25. April

bei uns in St. Lukas werden. Dazu möchten wir ganz herzlich die Gemeindemitglieder aus allen drei Gemeinden einladen.

Bei diesem Konzert wird übrigens zum ersten Mal unsere neue Beschallungsanlage zum Einsatz kommen, sodass es auf jeden Fall ein besonderes, akustisches Erlebnis werden wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in diesem Jahr durch Ihre rege Teilnahme an den Gottesdiensten und Konzerten unterstützen oder selbst bei uns aktiv mitwirken.

Sie sind immer herzlich eingeladen.

Alle wichtigen Infos und Termine finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage [www.just4funonline.de](http://www.just4funonline.de)

*Manfred Reisinger*



## „MISSA SOLEMNIS IN B“

**für vier Solostimmen, gemischten Chor und Orgel von Franz Schubert  
Ostersonntag, 5. April 2015 um 11.00 Uhr in St. Lukas am Westkreuz.**

Franz Schubert schrieb diese Messe innerhalb von nur vier Wochen, im Jahre 1815. Er war gerade achtzehn Jahre alt und auf dem Zenit seines kompositorischen Schaffens.

Uraufgeführt wurde diese Messe in der Heimatpfarrei Schuberts, der Wiener Lichtentaler Kirche, denn Schubert hatte zu dem dortigen Chorleiter enge Beziehungen. Diese Kirchengemeinde gab dem jungen Komponisten früh Gelegenheit, sich öffentlich auszuweisen.

Hinzu kommt, dass Schubert die Solo-Sopranistin sehr gern mochte. In einem Brief schreibt er: „Ich habe sie recht innig geliebt und sie mich auch. Sie sang in einer Messe, die ich komponierte, die Sopransoli wunderschön und mit tiefer Empfindung.“

Wen wundert es also, dass gerade viele und sehr schöne Sopran-Soli in Schuberts Messen anzutreffen sind.

Die Messe in B ist ein Hochamt größeren Stils.

Die reichere instrumentale Besetzung, „Gloria“ und „Credo“ mit Zwischensätzen, deuten davon, dass sie für feierliche Ämter geschrieben wurde.

Wie in allen Messen Schuberts begegnen uns auch in dieser Messe bedeutsame Abweichungen vom liturgischen Text.

Schubert verband sicherlich eine bestimmte Absicht damit, denn in fast jeder Messe kommen dieselben Auslassungen vor. Schubert war geprägt von der Philosophie der damaligen Romantik.

Außerdem hegte Schubert grundsätzlich Zweifel an der menschlichen Natur Jesu Christi.

Dr. Otto Biba, ein bekannter Schubert-Forscher an der Musikhochschule Wien, meint abschließend zu dieser Messe: „Gerade die B-Dur Messe gehört zu den unverzichtbaren Missae solemnes und kein Chor sollte daran gehen, diese abschätzig bei Seite zu legen.“

Auch wir - die Chorgemeinschaft St. Lukas - haben die Messe sehr ins Herz geschlossen, auch wenn sie manch größere Aufmerksamkeit und Konzentration braucht als vielleicht eine andere - klassische - Orchestermesse.

*C. Merter  
Kirchenmusiker St. Lukas*

## Alle Jahre wieder

Wie in den vorherigen Jahren, fand auch letztes Jahr am Wochenende vor dem ersten Advent unser Weihnachtsmarkt in St. Lukas statt. Diesmal hatten wir neben den ganzen eigenen Ständen auch das Märchenzelt aus Augsburg engagiert. Und das erwies sich als absoluter Glücksgriff. Das Zelt war zu jeder Vorstellung zum Bersten gefüllt und Kinder wie Erwachsene lauschten gespannt den Geschichten des Erzählers. Dank großzügiger Spenden einiger Münchener Firmen konnten wir den Eintrittspreis recht moderat halten.

Aber auch der Markt selbst war ein voller Erfolg und trotz der milden Temperaturen kam Weihnachtsstimmung auf. Nicht zuletzt zu verdanken ist das den Gruppen, die mit ihrem Rahmenprogramm für das richtige Ambiente sorgten. An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die dem Südtiroler Frauenchor so unkompliziert eine Herberge zur Verfügung stellten!



Diesmal konnten wir einen Erlös von 6.700 Euro erwirtschaften.

Wie jedes Jahr hatten wir uns wieder eingehend Gedanken gemacht, wem



die Spende zu Gute kommen sollte. Und so haben wir uns entschieden, 3.000 Euro an Flüchtlingsprojekte zu spenden, die in München elternlosen Kindern und Jugendlichen helfen, in Deutschland eine Heimat zu finden und ihre Traumata zu bewältigen.

Die restliche Spendensumme bleibt für caritative Zwecke in der Pfarrei.

Und zum Schluss noch ein kleiner Ausblick auf den Weihnachtsmarkt 2015. Da unser Team in erster Linie aus Frauen verschiedenster Altersgruppen besteht, haben wir uns in den letzten Jahren für den Auf- und Abbau sowie für den Verkauf etc. immer einige Männer (und auch Frauen) zur Unterstützung herangezogen. Aber wir könnten weitere Hilfe gut gebrauchen! Wenn Sie also im Herbst im Aushang lesen, dass noch Helfer gesucht werden, die uns beim Auf- und Abbau behilflich sein können, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich einen Ruck geben und vorbeischaun würden. Alles weitere dann im Herbst.



Bis dahin ein gutes Jahr wünscht Ihnen

*das Weihnachtsmarktteam St. Lukas*

## Verwendung der Orgelspenden

Von 2002 bis 2012 wurde in unserer Pfarrgemeinde für eine neue, digitale Orgel gesammelt. Leider wurde beim Ordinariat nie ein schriftlicher Antrag hierüber gestellt. Auf Nachfrage wurde uns sehr deutlich erklärt, dass dem Erwerb einer Digitalorgel für St. Lukas nicht zugestimmt werden kann. Da der eigentliche Spendenzweck so leider nicht erfüllt werden kann, hat die Kirchenverwaltung nun nach Lösungen gesucht, die dem Spendenzweck am nächsten kommen.

Als wichtigste Maßnahme wurde eine Reinigung, Nach- bzw. Neuintonation und Generalstimmung der bestehenden mechanischen Stöberl-Pfeifenorgel aus dem Jahr 1976 (17 Register) erachtet.

Weiterhin wird, um die Akustik in der Kirche zu verbessern und den gesetzlich notwendigen Austausch der Funkmikrofone durchzuführen, die Beschallungsanlage erneuert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Spendern herzlich bedanken und freuen uns, Sie bald zu „Einweihungskonzerten“ begrüßen zu dürfen.

*Jochen Vierheilig*

## Seniorentreff - Fasching 2015

**Einer der Höhepunkte des Senioren-Treffs im Jahr ist die Faschingsfeier am unsinnigen Donnerstag.**



Am 12. Februar 2015 war es wieder soweit. 33 Seniorinnen und Senioren trafen sich im kleinen Pfarrsaal; natürlich alle maskiert und wenn es nur ein gemaltes Herz auf der Wange war.

Um 13.00 Uhr begann der Nachmittag mit dem traditionellen Würstlessen. Ein kleines Schnapserl durfte natürlich nicht fehlen. Später gab es, wie es sich für den Fasching gehört, natürlich auch Krapfen und Kaffee.

Für gute und ausgelassene Stimmung sorgte ein Akkordeonspieler der uns mit bayerischen Liedern und Anekdoten durch den Nachmittag begleitete. Sogar das Tanzbein wurde geschwungen. Auch von der Westkreuz-Blosn wurden ein paar Geschichten zum Besten gegeben.

Fazit: ein gelungener lustiger Nachmittag der viel zu schnell vorbeiging. Ein besonderer Dank gilt natürlich den vielen Damen des Teams die durch ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen der Faschingsfeier beitrugen.

Wenn Sie liebe Seniorinnen und Senioren Lust haben bei uns dabei zu sein - wir treffen uns jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal in St. Lukas und Sie sind natürlich alle herzlich willkommen.

*Ines Lubowsky*



## Winterzeit im Kindergarten St. Lukas

**Die 27 neuen Kinder aus vielen Nationen haben sich inzwischen gut in unserem Kindergarten eingelebt.**

Auch Frau Petra Bayer, die neue Erzieherin aus der Käfergruppe ist in unserer Einrichtung gut angekommen. Sie kam für Frau Ellroth, die seit dem Sommer den wohlverdienten Ruhestand genießt. Die Verbindung zum Lukasteam und den Kindergartenkindern hält sie weiterhin aufrecht, in dem sie uns bei den Gottesdiensten und Festen musikalisch unterstützt.

Der Höhepunkt der Vorweihnachtszeit war auch dieses Jahr unser Weihnachtsbasar.

Am 9. Dezember strahlten die kleinen Weihnachtsgeschenke, die das Kindergartenteam gemeinsam mit den Kindern oder abends zu Hause liebevoll gebastelt hatte, vor dem Pfarrsaal. Drinnen übernahmen alle Lukaskinder das Strahlen auf der

Bühne. Im Weihnachtsspiel „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ glänzten sie als Sterne, Bäume im Wald, Tiere, Wanja oder Musiker.

Anschließend genossen alle die gemütliche Unterhaltung bei selbstgebackenem Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch.

Mit viel Spaß und guter Laune konnten wir einen Gewinn von 973,72 € erzielen.

Mit dem Geld möchten wir einen großen Ausflug mit allen Kindern im Bus organisieren.

Darauf und auf alle anderen Aktivitäten freuen sich das Kindergartenteam und die Lukaskinder.

*für das Kindergartenteam*

*Heidi Lochner*



## Die Kolpingsfamilie - München, St. Lukas

hat auch im Jahr 2015 wieder viele Angebote im Programm, die bestimmt auch für SIE / DICH interessant sind.

Nur ein Beispiel:

Alle die am 3. Oktober 2014 bei der großen Landes-Wallfahrt in Altötting dabei waren, schwärmen noch heute davon.



Schaut einfach im Programm unter „Kolping für Alle“ im Aushang nach und lasst Euch überraschen.

Es gibt zum Beispiel den Emmausgang von St. Lukas nach Maria Eich, unsere jährlich Kolping-Maiandacht und verschiedenste Vorträge.

Oder wollt Ihr einfach nur ratschen und geselliges Beieinandersein erleben.

Kommt einfach vorbei.

*Für das Jahr 2015 möchte ich Euch mit Adolph Kolping zurufen: „Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen! Wir Menschen machen uns viel zu viele Sorgen um die Zukunft. Wir klagen über die Vergangenheit und achten nicht genug auf die Gegenwart.“*

*Christine Böhm*



## Besondere Gottesdienste und Termine in St. Lukas

### März 2015:

- |            |       |  |
|------------|-------|--|
| 20.03.     | 06:30 | Fastenamt mit anschließendem Frühstück     |
|            | 19:00 | Kreuzwegandacht                            |
| 22.03.     | 14:00 | Kaffee und Kuchen für Ecuador im Pfarrsaal |
| 24.03.     |       | Einschreibung im Kindergarten              |
| 26.03.     | 13:30 | Seniorentreff „Osterfest“                  |
|            | 19:00 | Bußgottesdienst                            |
| 27.03.     | 06:30 | Fastenamt mit anschließendem Frühstück     |
|            | 19:00 | Kreuzwegandacht                            |
| 28./29.03. | 13:00 | Ostermarkt mit Palmbuschverkauf            |
| 29.03.     | 11:00 | Familiengottesdienst                       |
|            | 16:00 | Passionssingen                             |

### April 2015:

- |        |       |  |
|--------|-------|--|
| 02.04. | 19:00 | Hl. Messe - Gründonnerstag                     |
|        | 19:45 | Agape im Pfarrsaal, Ölbergandacht              |
| 03.04. | 11:00 | Kinderkreuzweg im Pfarrsaal                    |
|        | 15:00 | Karfreitagliturgie                             |
| 04.04. | 11:00 | Stille Anbetung mit Beichtgelegenheit          |
|        | 22:00 | Feier der Osternacht                           |
| 05.04. | 11:00 | Hochamt mit Orchestermesse von Franz Schubert  |
|        | 11:00 | Kindergottesdienst im Pfarrsaal                |
| 06.04. | 11:00 | Hl. Messe - Ostermontag                        |
| 07.04. | 17:30 | Anbetung                                       |
| 11.04. | 19:00 | Konzert der „Munich Gospel Voices“             |
| 18.04. | 08:00 | Flohmarkt am Parkplatz                         |
| 23.04. | 13:00 | Seniorentreff - Frühjahrskonzert               |
|        | 19:45 | Kolping lädt ein (kl. Pfarrsaal)               |
| 25.04. | 19:15 | BENEFIZKONZERT Just4fun & Rise’N’Sing & SixOne |
| 29.04. | 20:00 | 2. Elternabend – Erstkommunion                 |

### Mai 2015:

- |        |       |                                       |
|--------|-------|---------------------------------------|
| 01.05. | 11:00 | Hl. Messe - Erster Mai                |
|        | 19:00 | Maiandacht                            |
| 05.05. | 19:00 | Maiandacht                            |
| 07.05. | 16:00 | Erstkommunion-Nachmittag im Pfarrsaal |
| 10.05. | 11:00 | Familiengottesdienst                  |
| 12.05. | 19:00 | Mainandacht                           |

## St. Lukas

---

14.05.	11:00	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt
15.05.	16:00	Erstkommunionsprobe im Pfarrsaal und Kirche
17.05.	11:00	Erstkommunion
	18:30	Dankandacht-Erstkommunion
19.05.		Erstkommunionsausflug nach St. Ottilien
	19:00	Maiandacht
24.05.	11:00	Hl. Messe - Pfingstsonntag
25.05.	11:00	Hl. Messe - Pfingstmontag
26.05.	19:00	Maiandacht

### Juni 2015:

04.06.	09:00	PV-FRONLEICHNAM MIT PROZESSION
06.06.	11:00	Fest für Menschen mit Handicap
	14:30	Gottesdienst für Menschen mit Handicap
13.06.		Kindersachen-Flohmarkt (Parkplatz)
14.06.	11:00	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
		Kolping-Fahrt nach Bad Endorf
18.06.	19:45	Kolping lädt ein
19.06.	15:00	Sommerfest im Kindergarten
20.06.	19:00	Konzert zum Jubiläum „Voices of Joy“
26.06.		Johannisfeier
28.06.	11:00	Gottesdienst mit Familienchor Just4fun

### Juli 2015:

02.07.		Senioren-Ausflug
07.07.	17:30	Anbetung
12.07.	11:00	Familiengottesdienst
16.07.	14:00	Seniorentreff - Vortrag „Die Berufung Abrahams“
	19:45	Kolping lädt ein
18.07.	15:00	Pfarrsommerfest
19.07.	11:00	Hochamt mit Orchestermesse von W. A. Mozart
	11:00	Kindergottesdienst im Pfarrsaal
	12:00	Pfarrsommerfest
23.07.	17:30	Abschlussgottesdienst Mittelschule an der Reichenaustraße (9. Klassen)
26.07.	11:00	Gottesdienst mit Familienchor Just4fun
28.07.	09:00	Abschlussgottesdienst der Grundschule
29.07.	09:45	Abschlussgottesdienst der Mittelschule an der Reichenaustraße (5. - 8. Klasse)
30.07.	13:00	Seniorentreff - Sommerfest

## „Da gingen ihnen die Augen auf“

Mit den Emmaus-Jüngern passiert etwas ganz Unerwartetes. Die Blindheit, die ihnen bislang den Blick auf das Kreuz von Golgotha, ihr Leben und ihre Zukunft verstellt hat, weicht. Die Wahrnehmung weitet sich aus, die Traurigkeit verschwindet. Nun vermögen sie alles, was sich bis zum Augenblick des Brotbrechens zugetragen hat, mit anderen Augen zu sehen. Ein völlig neues Licht fällt auf ihre Situation. Es wird sichtbar, wie blind sie bisher waren, und wie von Grund auf doch alles ganz anders ist, als sie glaubten. Sie begreifen, wer Jesus für sie war, und was es bedeutet, wenn das Leben mit ihm weitergeht. Seine Auferweckung von den Toten ist auch ihre Auferweckung aus Blindheit und Traurigkeit. Sie haben durch die Krise hindurch zu sich selbst gefunden.

Fragen wir uns, was der theologische Begriff der Auferstehung für den suchenden und leidenden Menschen bedeutet? Es geht um die Verwandlung des Menschen, eine neue Sicht seines Lebens, möglich geworden durch Jesus Tod und Auferstehung. Dies eröffnet dem Menschen eine bislang nicht gekannte Weise der Zustimmung zu sich und seinem Leben, weil es nun nicht mehr unter dem Diktat des Todes, sondern unter dem Zeichen des Lebens mit Gott, über den Tod hinaus, steht. Alle Endlichkeit, Vergänglichkeit und Begrenztheit dieses Lebens kann nun im Horizont der treuen Wegbegleitung Gottes über den Tod hinaus zugestimmt werden. Daraus kann für den Menschen in den Krisen des Lebens die entscheidende Heilung erwachsen: Gott steht in den Krisen des Lebens zur Seite, er ist mit uns vor unserem Zutun einverstanden. Für eine solche ganzheitliche Erfahrung, die die eigene Person in einem neuen Licht sehen lässt, weil Christus als Begleiter begegnet, verwenden wir den Begriff der Selbstfindung. Sie kann als die entscheidende Antwort auf den Brennpunkt der menschlichen Krise, das ist der Selbstverlust, gesehen werden.



*P. Roland Gesewein*

## Bericht aus dem Glaubenskurs - Advent

Die Weihnachtsliturgie führt uns einerseits durch die Zeit der Erwartung der Geburt Jesu; dies ist lange her. Andererseits sprechen die Lesungen (aus Petrusbrief und Paulusbriefen) ein – besonders heute noch – hochaktuelles Thema an: Die Wiederkunft des Herrn, die Begegnung mit Ihm und deren Vorbereitung.

Auf dieses Thema wurden wir während unseres Gesprächs im Glaubenskurs zu Advent - „Vom Dunkel ins Licht“ - hingeführt.

Wann kommt es - endlich - zur Begegnung? Die Eucharistiefeier ist sicher der wesentlichste Ausgangspunkt für das Erlebnis der Wiederkunft.



Das können wir während der Hl. Kommunion verspüren, wenn wir gleichzeitig mit der Hostie das zuvor gehörte Wort Gottes bewusst in uns aufnehmen, um es in die Lebenswirklichkeit hinauszuführen. Aber damit nicht genug!

Denn es heißt auch sinngemäß: „...nicht was in den Menschen hineingeht macht ihn - gleichsam automatisch - gut, sondern das, was aus ihm herauskommt...“ Die eigentliche Bewährung geschieht also hauptsächlich während der Begegnung mit Menschen außerhalb des Gotteshauses.



Wahr ist auch immer noch: „Was wir dem geringsten unserer Brüder – auf der Straße, im Beruf, im öffentlichem Leben - getan oder nicht getan haben, das haben wir Gott getan oder nicht getan!“

Dies gilt aktuell besonders in Hinblick auf die zahlreichen Flüchtlinge, denen wir immer noch mit Distanz und Verdächtigungen begegnen!

*Otto Karl*

## Pfarrverbandsrat

Nach der Errichtung des Pfarrverbandes (PV) Neuaubing-Westkreuz hat auch der Pfarrverbandsrat seine Arbeit aufgenommen.



Silvia Wallner-Moosreiner



Manfred Rickert



Alfred Lehmann

Dem Pfarrverbandsrat gehören als Leiter des PV Pfarrer Robert Gawdzis und alle weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter/innen im Pfarrverband an. Dazu kommen die Vorsitzenden und jeweils Delegierte aus den Pfarrgemeinderäten. In unserem Fall sind dies Silvia Wallner-Moosreiner als PGR Vorsitzende, Alfred Lehmann und Manfred Rickert. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 4 und 5 im Allgemeinen Teil.

*Alfred Lehmann*

## Sternsinger 2015



In den Tagen vor dem kirchlichen Hochfest „Erscheinung des Herrn“ zogen drei Kindergruppen, die als Heilige Drei Könige gekleidet waren, zusammen mit ihren Betreuern bei Wind und Wetter durch das Pfarrgebiet von St. Markus. Die Sternsinger brachten den Menschen den Segensspruch **„Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus“**.

Die Sammlung für die Aktion Dreikönigssingen 2015, die unter dem Motto **„Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen!“** stand, erbrachte das respektable Ergebnis von **2.690 €!**

*Alfred Lehmann*

## Die Heilige Woche (29. März - 06. April 2015)

### **Palmsonntag** (29.03.2015)

9.30 Uhr Palmprozession  
mit den Kindern unseres Kindergartens  
vom Gößweinsteinplatz zur Kirche,  
anschließend Gottesdienst



### **Gründonnerstag** (02.04.2015)

19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl,  
danach Gebet in der Ölbergnacht

### **Karfreitag** (03.04.2015)

10.00 Uhr Kinder-Liturgie am Karfreitag,  
anschließend Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben  
des Herrn mit Kreuzverehrung,  
danach Gebet am Hl. Grab



### **Karsamstag** (04.04.2015)

8.00 Uhr Laudes - anschließend Beichtgelegenheit

## OSTERN Hochfest der Auferstehung des Herrn



### **Ostersonntag** (05.04.2015)

5.00 Uhr Festliche Feier der Osternacht ,  
anschließend „Agape“ (Osterfrühstück)  
im Pfarrsaal  
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Speisenweihe

### **Ostermontag** (06.04.2015)

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

## Spezielle Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen

- 22.03.15 09:30 MISEREOR-Familiengottesdienst - anschl. Fastenessen
- 25.03.15 19:00 Bußgottesdienst – anschl. Beichtgelegenheit
- 29.03.15 09:30 Palmprozession (Gößweinsteinplatz – St. Markus)  
anschließend Gottesdienst
- 02.04.15 19:00 Gründonnerstag – Gottesdienst  
anschließend Gebet in der Ölbergnacht
- 03.04.15 10:00 Kinder-Liturgie am Karfreitag  
15:00 Karfreitags-Liturgie mit Kreuzverehrung
- 05.04.15 05:00 Feier der Osternacht – anschl. Osterfrühstück  
09:30 Pfarrgottesdienst
- 06.04.15 09:30 Pfarrgottesdienst
- 09.03.15 14:30 **Senioren-Nachmittag**
- 22.04.15 19:00 Patrozinium mit Fahnenabordnung des MBV
- 01.05.15 13:45 **Aufstellen des Maibaums mit Stadtteilfest**  
19:00 erste feierliche Maiandacht
- 03.05.15 09:30 Erstkommunion  
18:00 Dankandacht der Kommunionkinder
- 07.05.15 14:30 **Senioren-Nachmittag**
- 08.05.15 18:00 Maiandacht
- 10.05.15 09:30 Gottesdienst zum Muttertag
- 14.05.15 09:30 Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
- 15.05.15 18:00 Maiandacht
- 22.05.15 18:00 Maiandacht
- 24.05.15 09:30 Pfarrgottesdienst an Pfingsten
- 25.05.15 08:30 Eucharistiefeier  
10:00 Ökumenischer Gottesdienst
- 29.05.15 18:00 letzte Maiandacht
- 04.06.15 09:00 Fronleichnams-Gottesdienst in St. Lukas  
anschl. Prozession mit Fahnenabordnung & Himmeltragen
- 08.-13.06.2015 St. Markus Bildungsreise nach Kroatien
- 11.06.15 14:30 **Senioren-Nachmittag**
- 14.06.15 10:00 Firmung in St. Konrad
- 27.06.15 14:00 Kindergarten-Sommerfest
- 05.07.15 08:30 Wallfahrt nach Maria Eich – um 11:00 Gottesdienst
- 11.07.15 Aktivenausflug
- 13.-16.07.15 Kinder-Bibel-Woche in der Adventskirche
- 16.07.15 14:00 **Sommerfest der Senioren**
- 21.07.15 18:00 Gedenken an die Bombenabwürfe auf Neuaubing

## Hl. Erstkommunion Der Regenbogen - Zeichen der Liebe Gottes

Unter diesem Motto feiern sieben Kinder aus unserer Pfarrei am Sonntag, den 3. Mai 2015, ihre erste heilige Kommunion. Dieses Zeichen, das Noah im Alten Testament von Gott empfangen hat, soll zeigen, dass Gott das Heil für die Menschen will. Es heißt: „Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes. Der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch vernichtet“ (Gen 9,14-15). Gott steht auf der Seite der Menschen und will mit ihnen auf dem Weg sein.



Wenn nach einem Regenschauer die Sonne wieder durch die Wolken bricht, ist plötzlich ein Regenbogen da. Er scheint ganz nahe. Die Übergänge zwischen den einzelnen Farben sind fließend. Der Regenbogen unterbricht für kurze Zeit die alltäglichen Dinge. Er führt den Blick ins Weite und weckt bei manchen Sehnsüchte und Hoffnungen. Der Regenbogen ist eine Verbindung von der Erde zum Himmel und vom Himmel zur Erde. Er ist seit jeher für die Menschen ein besonderes Zeichen.

Folgende Kinder gehen zur hl. Erstkommunion:

Thomas Amir	Natale Amir	Rinata Al-Kd
Steven Mages	Kristina Roithmeier	Jamie Sieger

Viktoria Szewczyczak

Besonders herzlich danken wir den Kommunionmüttern Frau Maria Ostermann und Frau Susanne Zacherl, die mit viel Geduld und Einsatz die Kinder auf diesen Festtag vorbereiten. Wir sagen ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

*P. Roland Geßwein SAC*

# 40 Jahre Kirche St. Markus

## Die Pfarrei veranstaltet ein erfolgreiches Festjahr zum Kirchenjubiläum.

Sollen wir oder sollen wir nicht? Diese Frage bewegte den Pfarrgemeinderat (PGR) im Jahr 2013. Sollen wir uns trauen ein ganzes Jahr über Veranstaltungen zum Jubiläum des Kirchenbaus anzubieten, oder eben nicht? In der Rückschau traf der PGR die richtige Entscheidung – denn viele der Veranstaltungen waren gut besucht und lockten Gäste in die Pfarrei. Ein Highlight war sicher das gedruckte Jahresprogramm, das mit einem Neujahrsempfang vorgestellt wurde und durch das Festjahr leitete. Der erste Höhepunkt folgte auch gleich im Februar mit dem Festgottesdienst zum 40-jährigen Weihetag, den die Pfarrei zusammen mit dem Maibaumverein, der

### 40. Kirchweih

St. Markus 1974 – 2014



Das Programm des Festjahres umfasst eine Reihe von Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres stattfinden werden. Es beginnt im Januar mit dem Neujahrsempfang und führt über den Februar bis zum Oktober, der das Jubiläum abschließt. Die Veranstaltungen sind vielfältig und sollen die Gemeinschaft der Pfarrei stärken.

### Programm 2014

**Januar**  
 Neujahrsempfang im Saal des Pfarrhauses  
 Sonntag, 20.12.13, 18.00 Uhr  
 Einlass ab 17.00 Uhr

**Februar**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 10.02.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**März**  
 Liturgische Feiern  
 Sonntag, 23.03.14, 10.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal  
 Sonntag, 30.03.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**Mai**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 11.05.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**Juni**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 01.06.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**Juli**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 06.07.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**Oktober**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 26.10.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal

**November/Dezember**  
 Festgottesdienst zum 40. Weihetag  
 Sonntag, 09.11.14, 10.00 Uhr  
 Einlass ab 9.00 Uhr  
 10.00 Uhr: Maibaumfest St. Markus  
 im Saal des Pfarrhauses, anschließend  
 anschließender Festgottesdienst im Pfarrsaal



35 Jahre Bestehen feiern konnte, beging. Der gemeinsame Festgottesdienst, zu dem Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg gekommen war, zeigte auch die enge Verbundenheit von Pfarrei und Verein. Den theologischen Akzent setzte im März Prof. Alois Baumgartner, ein Zeitzeuge des Zweiten Vatikanischen Konzils, indem er auf den theologischen Aufbruch einging, der auch im Kirchenbau von St. Markus zu spüren ist. Heiter wurde es Mitte des Jahres mit dem alljährlichen Aufstellen des Maibaums und beim Kabarett mit Hartmut Gerl „Immer auf der Roas“. Beim Sommerfest, das im Rahmen des Festjahres stattfand, blieben leider doch einige Plätze frei.



## St. Markus

Dabei spielte eine Terminüberschneidung mit anderen Veranstaltungen eine Rolle. Die hohe Kunst der Terminplanung in einem Pfarrverband gelang an diesem Tag nicht.

Im Herbst nahm das Festjahr noch einmal Fahrt auf. Im Erzählcafe, das zusammen mit dem Münchner Bildungswerk veranstaltet wurde, wurde die Baugeschichte der Kirche noch einmal lebendig. Gründungspfarrer Fritz Kopp erinnerte sich noch an viele Ereignisse aus dieser Zeit. Er lieferte auch dem ehemaligen Mesner Josef Trischler immer wieder Stichworte für seine Erzählungen. Über die Eskapaden der damaligen Pfarrjugend wurde im Pfarrsaal herzlich gelacht. Als dritte Zeitzeugin gelang es, Anemone Schneck-Steidl nach Neuaubing zu locken. Sie gestaltete den Teppich mit dem auferstandenen Christus an der Rückwand der Kirche. Eindrucksvoll erzählte sie, wie sie diese große Arbeit bei sich zu Hause erstellt hat. Sie ließ es sich natürlich nicht nehmen, einen Blick in die Kirche zu werfen und ihre Arbeit noch mal in Augenschein zu nehmen.



Mehr Besucher hätte auf alle Fälle das Kirchenkonzert im November verdient gehabt. Die Chorleiterin Irina Firouzi hatte ein tolles Programm zusammengestellt und mit der Chorgemeinschaft einstudiert. Hervorragende MusikerInnen trugen ihr Können bei und Irina Firouzi bot eine eindrucksvolle Darbietung ihrer Gesangkunst.

Einen Versuch stellte das letzte Angebot im Festjahr dar. Unter dem Titel „Unterwegs im Advent“ wurde an allen vier Adventssonntagen in die Kirche zu Texten und Musik eingeladen. Die musikalische Ausrichtung war vielfältig – Bayrische Stubnmusik, eine Bläsergruppe, Orgelmusik und der Familienchor Just4fun. Etwa 25 ZuhörerInnen fanden den Weg in die Kirche – Einige kamen an allen vier Sonntagen.

Das Festjahr bot die Möglichkeit, die Geschichte und das Leben der Pfarrei St. Markus in den Blick zu nehmen.

*Silvia Wallner-Moosreiner*

## Pfarrfasching in St. Markus

**„Kurklinik St. Markus – Wir legen Ihnen den (Pfarr)Verband an“**

Unter diesem Motto fand am Samstag, 7. Februar 2015, unser beliebter Pfarrfaschingsball statt. Das Thema hatte sich im Jahr des Zusammenschlusses der drei Pfarreien St. Konrad, St. Lukas und St. Markus zum Pfarrverband „Neuaubing-Westkreuz“ natürlich angeboten. Reinhard Bauer, der Leiter des Sachbereichs Feste und Feiern, stellte in seiner Begrüßungsrede sein kabarettistisches Talent unter Beweis und dann stürmten die Faschingsgäste, die sich mit ihren Masken mehrheitlich des Themas angenommen hatten, die Tanzfläche des Pfarrsaals, wo sie ausgelassen zu den Klängen der „WAVE Band“ tanzten.



Gegen 21.30 Uhr trat dann, wie angekündigt, die Faschingsgesellschaft Narhalla Oberschleißheim mit ihrem Faschingsprinzen - die Prinzessin war



leider erkrankt -, dem Hofstaat und der Prinzengarde auf. Nach dem vielbejubelten Auftritt der Garde, die mit ihren Pyramiden an die obere Grenze unseres Pfarrsaales stießen und auch vor unserer Deckendekoration nicht Halt machten, verteilte der Prinz einige Faschingsorden. U.a. erhielt Michael Bauer für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung der Faschingsbälle, verdienstvollerweise einen Orden, über den er sich, wie man auf dem Foto deutlich sieht, sehr freute.

## St. Markus

Die hungrigen Faschingsgäste konnten sich mit Fleischpflanzerl mit Kartoffelsalat, einer Nudel-Gemüse-Pfanne, einem Brotzeitbrettl oder mit Gulasch-



suppe stärken und um 22 Uhr öffnete die Bar im Keller. Dort konnte man sich das im Eintrittspreis enthaltene Glas Sekt abholen und bei guter Musik und in netter Runde noch lange so manchen Drink konsumieren – wieder einmal ein rundum gelungenes Fest.

Nach einem Neustart im Jahr 2014 fand auch heuer wieder der **Kinderfasching** am 1. Februar statt. Nachdem er 2013 aus Personalmangel ausfallen musste, hatte sich im letzten Jahr eine Elterninitiative zusammengefunden, die ihn unter Mithilfe und Beratung durch den Sachbereich Feste und Feiern auch in diesem Jahr sehr erfolgreich durchgeführt hat.

*Alfred Lehmann*

## Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

<b>Pfarrsekretärin</b>		Gudrun Becker	089-878080
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen			
<b>Hausmeister</b>		Manfred Rickert	0171-9338416
<b>Kirchenchor</b>	Chorleiterin	Irina Firouzi	089-844390
<b>Kindergarten</b>	Leitung	Heidemarie Wesser	089-872530
Trägervertr. d. Kirchenstiftung		Inge Leising	089-872301
<b>Kirchenpflegerin</b>		Christine Rickert-Musso	089-872906
<b>PGR-Vorsitzende</b>		Silvia Wallner-Moosreiner	089-12768657
<b>Senioren-Nachmittage</b>		Emmy Kraft	089-8714993
<b>Oberministrantin</b>		Stefanie Bauer	08105-907191
<b>Pfarrhilfswerk</b>	1. Vorstand	Hartmut Krause	089-87139807
	2. Vorstand	Alfred Lehmann	089-879142
	Kassenwart	Reinhard Bauer	089-870181
<b>Aubinger Nachbarschaftshilfe</b>		Monika Götz	0152-52760477

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?  
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

**Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.**



### Kontaktdaten der Seelsorger

**Pfarrer Robert Gawdzis** (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

**Pater Roland Geßwein SAC** (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 12

Mail: RGesswein@ebmuc.de

**Robert Rausch** (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

**Gerald Ach** (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

**Susanne Engel** (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@erzbistum-muenchen.de

**Bärbel Kagerer** (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

**Raphaela Jänsch** (Gemeindeassistentin)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: raphaela.jaensch@arcor.de

### IMPRESSUM:

**Herausgeber und V.i.S.d.P.:** Pfarrer Robert Gawdzis

**Redaktion:** Susanne Engel, Alfred Lehmann, Inge Leising, Maja Maurer, Sabrina Moesbauer, Kerstin Reisinger, Manfred Reisinger, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser.

**Satz & Layout:** Matthias Döbereiner

**Titelbild:** Pfarrer Robert Gawdzis

## Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
<b>Samstag</b>	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
<b>Montag</b>		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
<b>Dienstag</b>	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagkapelle	
<b>Mittwoch</b>	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagkapelle
<b>Donnerstag</b>		19:00 Uhr Werktagkapelle	
<b>Freitag</b>			08:00 Uhr Werktagkapelle

### **Katholische Pfarrei St. Konrad**

Freienfelsstraße 5 • 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 • Telefax: 089 / 871 36 09

[www.st-konrad.net](http://www.st-konrad.net) • [st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de)

Bürozeiten: Mo: 14:00-18:00 Uhr; Di: 8:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr;  
Mi: geschlossen; Do: 8:00-12:00 Uhr; Fr: 8:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr

### **Katholische Pfarrei St. Lukas**

Aubinger Straße 63 • 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 • Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

[www.st-lukas-muenchen.de](http://www.st-lukas-muenchen.de) • [pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de](mailto:pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de)

Bürozeiten: Mo - Fr: 8:00-12:00 Uhr; Di -Do: 14:00-18:00 Uhr  
(in den Schulferien nur vormittags)

### **Katholische Pfarrei St. Markus**

Wiesentfeler Straße 49 • 81249 München

Telefon: 089 / 87 80 80 • Telefax: 089 / 89 71 49 15

[www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen](http://www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen)

[St-Markus.Muenchen@ebmuc.de](mailto:St-Markus.Muenchen@ebmuc.de)

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00-15:00 Uhr; Do 13:00-18:00 Uhr; Mi geschlossen